© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

1793 Fähnrich, 1795 Oberleutnant, 1799 Kapitänleutnant, 1804 resign., 1811 Offizial der Staatsschuldentilgungskasse, 1815 Hauptmann der Mobilen Legion der Nationalgarde, 1816 verabschiedet, † ...; verm. mit Therese Schwingshackl (auch Schwingschlögl), † Salzburg (St. Andrä) 11. VI. 1815, 36 J.

3. M. A. Rosalia Aloisia, geb. 31. VIII. 1771, als „M. Antonia Baptista", Chorfrau in Nonnberg, Profeß 1793, † 13. V. 1834.

4. Johann Hieronymus, geb. 23. XII. 1773.

5. Johann B. Ferdinand Philipp, geb. 30. IV. 1775.

6. Johann N. Friedrich, geb. 18. VII. 1776, 1801 Akzessist beim Stadtgericht, 1804 in Mattsee, 1807 Mitterschreiber in Werfen, später Pfleggerichtsaktuar in Thalgau, dann Privat, † Thalgau 23. VI. 1829, ledig.

7. M. Aloisia Josefa, geb. 10. X. 1777, † Salzburg (Dom) 4. III. 1807.

8. Johann Franz, geb. 18. XI. 1781.

9. M. Josefa, geb. 21. X. 1783, † Salzburg (St. Blasius) 16. III. 1862; verm. 30. IX. 1805 mit Josef Schaupp, hf. Rat, Landrichter in Gastein, Besitzer des Schlosses Röcklbrunn bei Salzburg, † Gnigl 7. II. 1823.

VI. Kinder des Siegmund (Vb, 2):

1. Johanna, geb. Mülln 27. IV. 1806, 1849 und 1862 in Wien, † ...

2. Hieronymus Anton, geb. Salzburg (St. Andrä) 15. V. 1808, 1849 im Invalidenhaus in Wien, † vor 1862.

3. Agnes Anna, geb. wie vor 21. I. 1810, † vor 1849.

4. Siegmund Franz, geb. wie vor 3. IV. 1811, Leutnant im Infanterie-Regiment Baden, seit 15. III. 1839 entlassen und abgefertigt, entleibt sich bei Hopfgarten (Tirol) 4. IV. 1839.

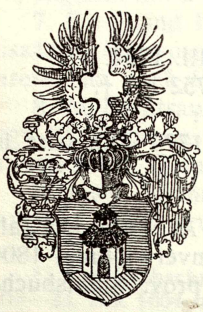
5. Josef Franz, geb. 2. IV. 1812.

6. Maria Regina, geb. 4. VII. 1813, † nach 1862; verm. mit N. Purgauer, Schullehrer in Neuebenfurt bei Wiener-Neustadt.

7. Josefa, geb. 6. IX. 1814, 1849 in Wien, 1862 in Linz, seit 1892 Haller Stiftsdame, † Salzburg, Asyl (Pfarre Mülln) 23. IV. 1897.

Uneinreihbar: Peter, Inwohner im Bruderhaus, † Salzburg (Sankt Andrä) 7. XI. 1862, 60 J., ledig, ohne Verwandte. F. Martin.

34. Capeller in Thurnheimb.



1733, 7. Dezember, Wien. — K. Karl VI. erhebt Veit Josef Capeller, Postmeister zu Salzburg (47-jährige Verdienste seines Vaters, der auch Postmeister war, 23 eigene Dienstjahre) in den Reichs- und erbländischen Adelsstand mit 4 Ahnen, bestätigt das hergebrachte Wappen und verleiht das Prädikat „in Thurnheimb".

Kop. im LA.

Wappen: in B. auf gr. Wasen eine (w.) Kapelle mit r. Obdach. Helm: auf bl.-w.-r.-w. gewundenem Bausch bl.-w. und w.-r. geteilte offene Flüge, im bl. und r. Felde ein g. achtseitiger Stern. Decken: bl.-w. und w.-r.

Salzburger Publikation 2. April 1734.

Siebmacher-Weittenhiller 9, Taf. 4.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

A. Hans Capeller, geb. zirka 1594, 1647 Inwohner in Salzburg, † ...; verm. mit Magdalena, geb. zirka 1599, † ...

Kinder:

1. Rosine, geb. zirka 1619, † ...
2. Gertraud, geb. zirka 1629, † ...

B. 3. Matthias „von Reichenhall", geb. zirka 1639, 1673 hf. Kammerdiener und Postmeister in Salzburg (Linzergasse 21), † Salzburg (St. Andrä) 20. IV. 1710; verm. I. Salzburg 2. X. 1673 mit M. Katharina Zach, † 2. VIII. 1691, begr. St.-Sebastians-Friedhof (Laube 79), II. 6. XI. 1691 mit Johanna Eva Maul, † vor 1712.

Kinder 1. Ehe:

C. 1. Franz Anton, geb. 3. VIII. 1673, † ...

2. Anna Klara, geb. 18. IX. 1678, † ...

I. 3. Veit Josef, geb. 15. VI. 1681, 1710 hf. Postmeister, 1711 Kammerdiener, 1734 Truchseß, 1733 Adelserwerber, † 16. I. 1746, begr. St. Sebastian (Arkade 79); verm. I. Söllheim (Pfarre Bergheim) 19. V. 1711 mit M. Ursula, T. d. Dominikus Kaufmann von Söllheim, Handelsmannes in Salzburg, und d. Magdalena Zötl, geb. ..., † 9. IX. 1730, II. Salzburg (St. Andrä) 9. XI. 1740 mit M. Theresia, T. d. Josef Waginger, hf. Pflegers von Arnsdorf, und d. Elise Wentseisen (heiratet als Witwe 14. X. 1749 Michael Zehentner, Wirt).

4. M. Katharina, geb. 12. XI. 1682, † ...
5. M. Eleonore, geb. 20. I. 1684, † ...

Aus 2. Ehe:

6. Sebastian Jakob, geb. 23. VII. 1693, † ...
7. Kajetan Johann, geb. 7. VIII. 1694, † ...
8. Johann Matthias, geb. 3. III. 1697, 1717 Akzessist in Mittersill, 1728 Unterschreiber, 1731 in Golling, 1734 Mitterschreiber, † Kuchl 28. VIII. 1763; verm. Golling 12. VI. 1736 mit Eva Viktoria, T. d. Zacharias Prinner, Malers in Ried, Dienerin beim Vikar in Golling, † ...
9. Anna Maria Theresia, geb. 31. VIII. 1698, † ...; verm. 1725 mit Franz Ignaz Michael Schlick, freiherrl. Hagenbergscher Sekretär in München (vgl. Ferchl 198).

II. Kinder des Veit Josef aus 1. Ehe:

1. Josef Anton August, geb. 27. VIII. 1714, 1747 hf. Postmeister, † 8. VI. 1749; verm. I. mit M. Klara Niedermüller (oder Niederauer), † 30. XI. 1747, II. 23. IV. 1748 mit Anna Eva, T. d. Georg Jakob Falkner von Sonnenburg, Gerichtsschreibers und Mautners in Auerbach, und d. Katharina Deminger, † Landshut 1793. — 1754 wurde das Salzburger Postwesen verstaatlicht und der Witwe eine Pension, bzw. den 2 Kindern ein Gnadengehalt ausgeworfen, vgl. K. Keesbacher, Beitrag z. Gesch. d. Verkehrs-, bzw. Postwesens in Salzburg (Salzb. 1886), S. 43.

2. Kajetan Dominikus, geb. 4. I. 1719, besitzt (durch Erbschaft) den Kattererhof am Moos 1777 (später Würstl), † 1777, dessen Erben das Haus Linzergasse verkaufen.

III. Kinder des Josef Anton (II, 1):

Aus 1. Ehe:

1. Johann Josef Amand, geb. 1738, † Salzburg (Mülln) 19. XII. 1743.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Aus 2. Ehe:

2. M. Antonia Theresia, geb. Mülln 19. IX. 1742, † 18. I. 1795; verm. Salzburg (Dom) 22. V. 1769 mit Anton Mehofer, Sekretär beim Oberststallmeister Franz Josef Grafen Kuenburg, später hf. Hofkriegsratsbeamter und Truchseß.

3. Anna Barbara, geb. zirka 1742, † Laufen 1. VII. 1804; verm. 24. XI. 1766 mit Judas Thaddä Wiser, hf. Hofrat (2. Ehe), † Salzburg 7. II. 1789, begr. St. Peter. F. Martin.

35. Caspis.

1598, 3. April. — Erzherzog Ferdinand verleiht dem Martin Kaspis und seinen Brüdern Hans, Franz und Matthias ein Wappen.

Or. im Besitze des Alois v. C.

1645, 8. Februar, Prag. — K. Ferdinand III. erhebt Jakob Kaspiß unter Bezugnahme auf den vorgenannten Wappenbrief in den Reichs- und erbländischen Adelsstand mit Zuerkennung von acht Ahnen und Wappenbesserung (Öffnung des Helms).

Or. wie vor. Begl. Kop. v. 1693 im LA.

1696, 6. Mai, Wien. — K. Leopold I. erlaubt dem Matthias Käspis, erzb. salzb. Geheimen Rat, Gesandter, auch des fstl. Collegium auf fürwehrenden Reichstag zu Regensburg Direktor, und seinem Bruder Johann Bapt. unter Bezugnahme auf das vorgenannte Diplom sich „von Käspis" oder mit Auslassung des Zunamens von überkommenden Gütern nennen und schreiben zu dürfen.

Or. wie vor. Gleichz. Kop. im LA.

Wappen: in R. eine nach abwärts gehende, beiderseits von je einer doppelten s. Lilie begleitete s. Spitze, in der ein r. Adler erscheint. Helmkleinod: r. Adler. Decken: s.-r.

Salzburger Publikation 14. August 1697.

Salzburger Landmannschaft 13. April 1693.

Siebmacher-Weittenhiller 9, Taf. 4.

Martin Caspis*).

Sohn:

I. Jakob Caspis, geb. zirka 1591, Ratsbürger und Handelsmann in Salzburg, erwirbt 1628 das Haus Getreidegasse 38 und durch seine Heirat Alter Markt 9, 1634 Stadtrat, 1645 Adelserwerber, † 16. XI. 1659; verm. Salzburg (Dom) 11. VII. 1628 mit Salome Kelmiller, geb. zirka 1607, † 18. IV. 1680.

II. Kinder:

1. Franz, geb. 1628, † 1632.

2. Matthias, geb. zirka 1631, Jur. Lic., Sekretär der salzb. Gesandtschaft in Regensburg, 1665 wirkl. Rat, 1670 Hofrat, 1693 Geheimer Rat, 1693 Salzb. Landmann, kauft 1689 das Haus beim

*) Ein Mattheus Käsppiss hat zirka 1435 Lehen in Obersteiermark, Moriz zirka 1466 (LA. Lehenbücher 3 f. 121 und 6 f. 124). — Ein Martin C. war 1617 Bürgermeister und Handelsmann in Radstadt, 1628 Paul, Ratsbürger und Handelsmann, ein Jakob C., Hutstepper, wird 1611 Bürger in Salzburg und heiratet 26. VI. 1611 J. Peukerin. — Ein Nicolaus Kesspiss ist 1389—1397 Generalvikar des Bischofs von Brixen (Santifaller, Brixner Domkapitel, in Schlern-Schriften 7, 159).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 77

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 34. Capeller in Thurnheimb. 124-126